

len folgende Bestimmungen eingefügt werden: Der Reichskanzler ist für seine Amtsführung dem Reichstage verantwortlich. Diese Verantwortlichkeit erstreckt sich auf alle politischen Handlungen und Unterlassungen des Kaisers. Der Reichskanzler ist zu entlassen, wenn der Reichstag es fordert. Ferner bestimmt der Entwurf, daß bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung der Amtspflichten, namentlich verfassungswidrigen oder auch sonst das Reichswohl schädigenden Handlungen oder Unterlassungen des Reichskanzlers der Reichstag gegen diesen Anklage erheben kann. Die Verhandlung und Entscheidung soll einem Staatsgerichtshofe für das Deutsche Reich zustehen, dessen 24 Mitglieder bei Beginn jeder Legislaturperiode der Reichstag zu ernennen hat. Ein weiterer sozialdemokratischer Antrag zur Abänderung des Artikels 11 Absatz 2 der Reichsverfassung geht dahin, daß zur Erklärung eines Krieges namens des Reiches außer der Zustimmung des Bundesrates auch die des Reichstages erforderlich sein soll.

Die in Berlin seit Wochen versammelte internationale Konferenz zur Revision der Berner Vereinbarungen über den Schutz des Urheberrechtes hielt am vergangenen Sonnabend ihre Schlußsitzung ab.

L u x e m b u r g.

Die schon längst signalisierte Einsetzung einer Regentenschaft im Großherzogtum Luxemburg infolge der Dispositionsunfähigkeit des Großherzogs ist nunmehr erfolgt. In der Sitzung der luxemburgischen Deputiertenkammer vom 13. d. Mts. wurde Großherzogin Maria Anna zur Regentin ernannt.

S t a l i e n.

Papst Pius X. empfing vergangene Woche die an den Vatikan entsandte Sondermission Kaiser Wilhelms und nahm durch ihren Führer, Freiherrn v. Schorlemer-Nesler, die Glückwünsche des Kaisers zu seinem 50jährigen Priesterjubiläum entgegen. Zugleich überreichte Herr v. Schorlemer dem Papste ein Handschreiben des Kaisers. Der Papst zeigte sich ungemein freundlich gegenüber den Herren der Sondermission. Als Jubiläumsgeschenk des Kaisers überreichte Herr von Schorlemer dem Papste ein kostbares goldenes Petschaft.

B a l k a n h a l b i n s e l.

Von Belgrader zuständiger Seite aus werden die Gerüchte von einer angeblich bevorstehenden Abdankung des Königs Peter zugunsten des Kronprinzen Georg als ganz unbegründet bezeichnet. Ebenso erklärt die nämliche Meldung die Nachrichten, denen zufolge Serbien Banden zum Einfall in Bosnien ausrüstete, als falsch.

Die Türkei verfügt die Grenzposten gegen Serbien und Montenegro und traf auch sonstige militärische Vorkehrungsmaßnahmen gegen die beiden Staaten.

C h i n a.

Die Pekinger Nachrichten vom Tode des Kaisers Kwangsi von China und von der schweren Erkrankung der Kaiserin-Witwe bestätigten sich. Kaiser Kwangsi wurde 1871 geboren und kam vier Jahre später auf den Thron. Bis zu seiner Großjährigkeitserklärung im Jahre 1889 wurde eine Regentenschaft unter der Kaiserin-Witwe eingesetzt, doch auch nach der Uebnahme der Regierung durch Kwangsi verblieb die Herrschergewalt dieser klugen und energischen Frau. Kwangsi hat immer nur das Dasein eines Schattenkaisers geführt, er war von unselbständigem, schwächlichem Charakter und außerdem meist kränklich. Künftiger Thronerbe ist der kleine Prinz Pujschi, ein Sohn des jetzt zum Regenten ernannten Prinzen Chun oder Tschun, eines Bruders von Kwangsi.

P e r s i e n.

In Teheran haben sich die politischen Verhältnisse erneut aufgeputzt, es wurde der Belagerungszustand über die Stadt verhängt.

Berlin, 15. November. Generalmajor a. D. Philipp v. Fräd ist heute vormittag im Alter von 103 Jahren in seiner Wohnung, Kanstr. 148, gestorben.

Donauessingen, 15. Nov. Der Generaladjutant Sr. Maj. des Kaisers, General der Infanterie, Graf v. Hülßen-Haeseler, Chef des Militärkabinetts, wurde gestern abend von einem Schlaganfall getroffen und ist alsbald gestorben.

Donauessingen, 15. November. Zu dem gestern abend um 9 Uhr 50 Minuten erfolgten Tode des Chefs des Militärkabinetts Seiner Majestät des Kaisers, Grafen v. Hülßen-Haeseler, ist weiter zu berichten: Der Graf hatte den ganzen

Tag munter und frisch auf der Fuchsjagd verbracht. Auch bei dem geselligen Zusammensein am Abend fühlte er sich durchaus wohl. Es geschah ohne jedes Zeichen eines bevorstehenden Unfalls, daß er plötzlich mitten im Kreise der Gesellschaft umfiel und aus der Ohnmacht nicht wieder erwachte, obwohl ärztliche Hilfe sofort zur Stelle war.

Donauessingen, 15. Nov. Sr. Maj. der Kaiser haben infolge des gestern abend erfolgten Todes Seiner Excellenz des Grafen Hülßen-Haeseler die Reise nach Kiel aufgegeben, fahren heute vormittag um 11 Uhr von Donauessingen nach Baden-Baden, nehmen dort von 2 bis 8 Uhr Aufenthalt und kehren heute abend 11 Uhr 25 Minuten nach Donauessingen zurück. Vor der Abreise von hier findet heute vormittag 10 Uhr im fürstlichen Schlosse eine Totenfeier statt.

Donauessingen, 15. Novbr. Um 10 Uhr vormittags fand im großen Saale des Schlosses, wo die Leiche des Grafen Hülßen-Haeseler aufgebahrt ist, ein Trauergottesdienst statt, an dem Seine Majestät der Kaiser teilnahm. Nach der Feier legte der Kaiser einen Kranz an der Bahre nieder.

Kaiserslautern, 15. Novbr. Bei der Landtagswahl im Wahlkreise Kaiserslautern wurde der Lehrer a. D. Hoffmann (soz.) mit 5755 Stimmen gewählt. Der Werkmeister Wolf (lib.) erhielt 3467 Stimmen.

Baden-Baden, 15. Novbr. Ihre Majestät die Kaiserin ist heute früh 9 Uhr 45 Minuten hier eingetroffen und von der Großherzogin Luise, dem Großherzog Friedrich und den Spitzen der Staats- und städtischen Behörden empfangen worden.

Sahitz, 15. Novbr. Die am 15. ds. Mts. 11 Uhr vormittags fällige Post aus Schweden ist ausgeblieben. Grund: Stürmische See.

Rödljaersbro (Nittland), 15. November. Heute nachmittag landete hier ein Ballon mit drei Insassen, die morgens von Berlin aufgestiegen waren. Die Fahrt ging über die Ostsee, Fünen und Nittland.

Wien, 14. November. Der Kaiser genehmigte die Vorschläge des Freiherrn von Wienert bezüglich der Bildung des neuen Kabinetts. Das Präsidium übernimmt Freiherr von Wienert. Zum Minister des Innern wurde Sektionschef Geheimer Rat Freiherr von Gaertl, zum Minister der Landesverteidigung der frühere Landesverteidigungsminister Feldmarschalleutnant von Georgi ernannt. Die Leitung der übrigen Ministerien wurde dem rangältesten Sektionschefs übertragen. Außerdem wurden zu Ministern ohne Portfeuille ernannt, und zwar als polnischer Landmannminister Abrahamowicz, als tschechischer Landmannminister der Vizepräsident des Abgeordnetenhauses Jacek und als deutscher Landmannminister der deutsch-agrarische Abgeordnete Schreiner.

San Francisco, 14. Novbr. Haas, der Mörder des Bezirksanwalts Heney, hat im Gefängnis Selbstmord verübt.

Peking, 15. Novbr. Der Kaiser ist unter schweren Leiden verschieden. Er zeigte kurz vor seinem Tode deutliche Anzeichen von Geistesstörung. Die Verschlimmerung im Befinden der Kaiserin-Witwe soll durch die Erschütterung verursacht worden sein, die sie beim Anblick des sterbenden Kaisers erlitt.

Keubuhara, (Lartarei, Asien), 15. Novbr. In der Umgegend von Buchara wurden in den letzten Tagen von einer Räuberbande zwei Ueberfälle auf Kaufleute ausgeführt, wobei den Räubern 124 000 Rubel in die Hände fielen; einer der überfallenen Kaufleute wurde getötet.

S a c h s e n.

Bischofswerda, 16. November. (Gefegnetes Alter bei geistiger und körperlicher Frische.) Herr Privatrat Karl Enay allhier begeht morgen Dienstag seinen 93. Geburtstag. Vor 66 Jahren (1842) erlangte Herr Karl Enay das Bürgerrecht. Wüßte dem würdigen Herrn noch eine Reihe von Jahren in ungetrübter Gesundheit vergönnt sein, und sich sein morgender Geburtstag zu einem Fest- und Freudentag gestalten.

Bischofswerda, 16. Novbr. Unsere Kantorei-Gesellschaft, die in allen Stimmen durch freiwillige Kräfte Verstärkung gefunden hatte, gab am 15. d. M. unter der Leitung des Herrn Kantor Köhler im Schützenhause ein Konzert, das trotz aller anderen Veranstaltungen der Jetztzeit von über 500 Personen besucht war. Es ist dieser starke Besuch ein erfreuliches Zeichen dafür, daß Kantoreikonzerkte für Bischofswerda und die weitere Umgegend ein musikalisches Ereignis ersten Grades sind, die je öfter je mehr größere Anziehungskraft

auf das musizierende und musizierverliebte Publikum ausüben. Es war auch wirklich ein selten schöner Genuß, der durch Darbietung des Schumannschen großen Chorwerkes „Das Paradies und die Peri“ geboten wurde, und leicht war die Aufgabe nicht, die Herr Kantor Köhler sich und der Sängerschaft gestellt hatte, die aber auch in allen Teilen aufs Beste durchgeführt wurde. Der Chor funktionierte tadellos und die Solisten beiderlei Geschlechts waren vortrefflich. Die Begleitung am Klavier führte nach nur einmaliger Chorprobe geradezu meisterhaft Frä. Weiß-Dresden aus, welcher Dame unbedingt ein großer Teil des herrlichen Gelingen mit zuzurechnen ist; denn in ganz bezugter Weise paßte sie ihr Spiel Chor und Solisten an. Die Peri, die längste und schwierigste Partie des Werkes, sang Frä. Anna Klop-Dresden. Trotzdem die Dame sich wegen eines in den letzten Tagen aufgetretenen Halsleidens in ärztlicher Behandlung befindet, war ihr Gesang in allen Lagen ein ganz vortrefflicher und tonreicher. Die Tonhöhe und Tonstärke gerade dieser Partie stellt große Anforderungen an die Ausführer und diesen wurde sie ganz und voll gerecht. Hoffentlich haben wir bald wieder das Vergnügen die Künstlerin hier zu hören, wenn sie zum Singen ganz disponiert ist. In Fräulein Marg. Brud lernten wir eine Altistin kennen, die über ein vortrefflich geschultes, kräftiges Organ verfügt und die trotz der nicht immer dankbaren Aufgabe alles herausholte, was nur möglich war. Auch ihr wiederholtes Auftreten hier wird allseitig mit größter Freude begrüßt werden. Als „dritte im Bunde“ erbaute Fräulein Jentsch-Bischofswerda mit ihrer überaus sympathischen Sopranstimme aufs Neue die große, stets wachsende Zahl der Verehrer ihrer Kunst. In den Herren Köstliche-Waagen und Werm-Radeberg hatte Herr Kantor Köhler zwei Kräfte gewonnen, die dem schönen Werke zum Gelingen so wesentlich mit verhalfen. Wenn wir nun zum Schluß noch besonders der ruhigen und sicheren Leitung und künstlerischen Auffassung des Herrn Kantor Köhler rühmend gedenken, so müssen wir ebenso freudig der wackeren Sängerschaft für den aufgemachten Rieseneiß in Verbindung mit dem des Dirigenten gedenken. Der rauschende, langanhaltende Applaus brächte die höchste Anerkennung des dankbaren Publikums trefflich aus.

Bischofswerda, 16. Novbr. Zum heutigen Viehmarkt waren in den Stallungen der hiesigen Hotels und Gasthöfe zum Verkauf gestellt: 304 Stück Rinder und 76 Stück Kälber. Zum Auftrieb gelangten hiervon jedoch wegen der großen Kälte und des großen Sturmes nur 24 Stück Rinder und 23 Stück Kälber, während der übrige Teil von den Händlern schon vor Beginn des heutigen Viehmarktes an den Mann gebracht wurde und während des heutigen Viehmarktes zum großen Teil in den Stallungen verblieb. Außerdem war der heutige Viehmarkt mit 67 Stück Ferkeln, 29 Stück Läuferchweinen, Pferden aber nicht betrieben, wohl aber waren von den letzteren 28 Stück ebenfalls in den Stallungen der hiesigen Hotels und Gasthöfe zum Verkauf gestellt. Der Durchschnittspreis für das Paar Ferkel betrug 25 bis 35 Mk. Der nächste Viehmarkt findet am 14. Dezember statt.

Bischofswerda, 16. November. (Theater im Hotel König Albert.) Etwas ganz besonderes bot Herr Dir. Ocherer am letzten Freitag und Sonnabend durch die Trauamtängerin Madeline, die er unter nicht geringen Opfern für 2 Gastspiele gewonnen hatte. Diesen gingen erst recht ansprechende und beifällige ausgenommene Lustspiele voraus, in denen sämtliche Spieler vorzügliches leisteten und ihnen hierfür berechtigtes Lob gebührt. Die Glanznummer der beiden Abende aber, der alle mit großer Erwartung entgegen sahen, war die Trauamtängerin Madeline. Was wir da sahen, war einfach verblüffend. Nichts Einstudiertes war es. Madeline stand derart unter dem Willen Schmid-Estos, daß sie die verschiedensten Seelenzustände in vollendeter Plastik wiedergab. Es war ein hoher, seltener Genuß und ist es nur bedauerlich, daß derselbe durch zahlreicheren Besuch nicht besser gewürdigt worden ist. Morgen gelangt das hochinteressante Schauspiel: „Glück im Winkel“ von Sudermann zur Aufführung und können wir einem kunstliebenden Publikum die Vorstellung nur aufs wärmste empfehlen.

Bischofswerda, 16. Novbr. Der orkanartige Südoststurm, der die ganze Nacht hindurch herrschte und sich namentlich für die Passanten in den Straßen überaus lästig, ja gefährlich machte, hat in der Stadt zahlreiche Biegel heruntergeworfen, Bäume beschädigt und auch Fenster zertrümmert; unsere städtischen Anlagen und Wäldungen wurden ebenfalls beschädigt, in denselben zeigen sich deut-

liche Spuren und Teleg...
angereicher...
merkwürdi...
Bischof...
Publikum...
am Buch...
geschäfte...
nurmittel...
sind...
im Umfan...
Jahresgab...
sind aus...
zeigen das...
besonders...
abler ver...
Seite ste...
ist sehr...
Rechnung...
Die Falsch...
die Jahr...
minderwe...
Prägung...
— 7...
denkmal...
Karl auf...
Gesh...
Nachmitt...
war sehr...
zeitigte...
hierüber...
s...
die Sta...
wahl sta...
sowie 1...
gewählt...
Köhler...
berechtigt...
war mu...
Herren...
wird Kar...
Arwed...
Vokalricht...
Stimmen...
C. O. D...
Stimmen...
August...
Bahnhof...
mann...
Doktor...
zerstört...
s...
sind die...
hiesigen...
nungen...
weise w...
Der Anf...
itätswer...
Anlagen...
tung, fert...
Iendung...
vorhande...
bedeutend...
Dres...
vom S...
nahm an...
einen Au...
von Her...
bei lebhe...
getrieben...
nach her...
zwischen...
—...
The der...
geschiede...
von So...
mitteilt...
die Klage...
gegen ih...
Sagan...
—...
der Geg...
Beden...
Richtung...
s, sowie...
Jahren...
Belgien...
und Sp...
dauernde...
stittern...
Gegenstä...
Lange...